

Gemeinde
TRAUNKIRCHEN
Nachrichten



Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung

Vorwort



Liebe Traunkirchnerinnen und Traunkirchner,

hätten wir vor einem Jahr erahnt, dass wir in Europa im Jahr 2022 wieder einen Krieg haben werden? Ich glaube nein. Nun ist es leider traurige Realität.

Bemerkenswert ist die hohe Hilfsbereitschaft.

Innerhalb der Gemeinde hat sich der Sozialausschuss unter der Leitung von Gemeindevorstand Christian Humer mit diesem Thema befasst und bereits einen Postwurf mit Bitten an alle Haushalte versandt. Ich danke allen Traunkirchnerinnen und Traunkirchnern für die große Hilfsbereitschaft!

Viele Sachspenden wurden bereits abgegeben und einige Flüchtlinge

konnten auch schon bei uns aufgenommen werden. Danke dafür! Auch die neuen Verkehrsmaßnahmen (Geschwindigkeitserhöhungen) auf Teilen der B145 im Gemeindegebiet von Traunkirchen sind ein großes Thema.

Ich verstehe den Unmut der Bevölkerung, der Wirtschaft, des Tourismus, der Feuerwehr und der Vereine. Die Gemeinde arbeitet auf Hochtouren an guten Lösungen. Leider wurde die Gemeinde von Seiten der Bezirkshauptmannschaft bzw. des Sachverständigendienstes im Vorfeld in keine Beratungen oder Gespräche einbezogen, so wie in der Vergangenheit üblich.

Wir sind sehr an einem guten Gesprächsklima und an einem sachlichen Abarbeiten interessiert. Herbert Friedl hat die Bürgerinitiative „Sichere Bräuweise“ gegründet, die nunmehr rund 1000 Unterstützerinnen und Unterstützer hat. Die Bürgerliste LiFT hat bereits zwei Kundgebungen organisiert, an der auch viele Gemeindevertreterinnen und Vertreter teilnahmen.

Die Situation ist nicht einfach und in vielen Bereichen unverständlich, doch hoffe ich, dass das

Thema rasch fachlich und sachlich korrekt bearbeitet werden kann und es schlussendlich wieder zu mehr Verkehrssicherheit kommt.

Im Frühjahr fanden auch die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Ich danke allen, die sich hier zur Verfügung gestellt haben und wünsche allen neuen Mandatarinnen und Mandataren alles Gute für ihre Aufgabe.

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung finden Sie wieder viele interessante Berichte. Die Gemeinde Traunkirchen hat es – gemeinsam mit der Marktgemeinde Altmünster – geschafft, den Zuschlag für das Projekt „Community Nurse“ zu erhalten.

Es handelt sich dabei um ein Förderprogramm der Europäischen Union. Mit der Namensgebung sind wir derzeit auch nicht recht glücklich, doch werden die Ergebnisse und die gute fachliche Arbeit dieser Initiative zählen.

Die Universität Innsbruck hat auch in diesem Jahr wieder archäologische Prospektionen durchgeführt, die einen guten Aufschluss auf unsere Geschichte geben werden.

Up to date?

Auf unseren Online-Plattformen finden Sie viele Neuigkeiten und Informationen in und um Traunkirchen.



www.traunkirchen.at

Antrittsbesuch von Staatssekretärin Claudia Plakolm in Traunkirchen

Ein großer Dank gilt hier Herrn Mag. Manfred Schindlbauer und dem gesamten Team von Arche-Kult, die sich um diese Forschungen bemühen.

Details zu diesen Themen, aber auch viele andere spannende Berichte finden Sie in dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung.

Die Corona-Zahlen sind nach wie vor eher hoch, doch gehe ich davon aus, dass sich mit dem Frühjahr die Situation verbessern wird. Gottseidank sind die meisten Verläufe derzeit eher mild.

Freuen wir uns auf ein schönes Frühjahr und hoffen wir, dass nach und nach auch größere Veranstaltungen wieder möglich sein werden.

Ich wünsche Ihnen von Herzen ein frohes Osterfest und alles Gute!

Ihr



Christoph Schragl
Bürgermeister



Anfang des Jahres stattete Staatssekretärin Claudia Plakolm der Gemeinde Traunkirchen einen Antrittsbesuch ab.

Die Oberösterreicherin ist seit geraumer Zeit für die Jugendangelegenheiten innerhalb der Bundesregierung zuständig.

*„Es freut mich, dass sich in Traunkirchen so viele Junge politisch engagieren.“,
so Plakolm.*

Im gemeinsamen Gespräch mit Bürgermeister Christoph Schragl, Vizebürgermeister Andreas Moser und Kulturreferent Martin Mallingner wurden einige spannende Themen besprochen.

Von Seiten der Gemeinde wurde beispielsweise auf die Bräuwiese hingewiesen, dass dort viele Kinder und Jugendliche verschiedene Sportarten ausüben.

Es wurde um Unterstützung für mehr Verkehrssicherheit (entgegen der nun verordneten Geschwindigkeitserhöhungen) ersucht.

Außerdem erläuterte Claudia Plakolm verschiedene Förderprogramme ihres Ressorts und lud die Gemeindevertreter auch zu einem Besuch nach Wien ein.

Menschen auf der Flucht - Traunkirchen hilft!

Liebe Traunkirchnerinnen
und Traunkirchner!

Die Bilder der flüchtenden Menschen aus der Ukraine waren auch im Sozialausschuss – unter Leitung von Gemeindevorstand Christian Humer – Thema, und neben den vielen privaten Initiativen haben wir uns dort mit drei Punkten beschäftigt, mit denen wir auch in unserer Gemeinde koordiniert Hilfestellung leisten können.

Sachspenden: Hier wurde ab 14. März eine Abgabestelle in der Gemeinde Traunkirchen während der Öffnungszeiten eingerichtet.

Diese Pakete werden direkt über die Volkshilfe Oberösterreich in die Ukraine geliefert!

Benötigt werden: Hygieneartikel für Kinder und Frauen, Babynahrung, Decken, Verbandsmaterial, schmerzstillende Mittel (Original verpackt), Konserven.

Bitte keine Bekleidungsstücke abgeben.

Freiwillige: Wir werden in den kommenden Wochen immer wieder Personen aus der Gemeinde benötigen, die bereit sind, Teile ihrer Freizeit für die Betreuung der Flüchtlinge, wie Fahrten zum Arzt, zum Einkaufen, Hilfestellung bei Ämtern oder auch nur für Gespräche zu opfern.

Wenn Sie mithelfen wollen, melden Sie sich bitte bei Christian Humer (Obmann Sozialausschuss)
Tel: 0664/479 64 47 oder
Mail: humerc@aon.at



Privatquartiere: Gesucht werden über das Land OÖ natürlich auch Privatquartiere, bei denen geflüchtete Menschen aus der Ukraine eine Zuflucht finden.

Sollten Sie ein Quartier zur Verfügung stellen können, kurz- oder auch längerfristig, melden Sie sich bitte beim Land Oberösterreich unter nachbarschaftshilfe@ooe.gv.at oder Tel. 0732/7720-16200 oder im Gemeindeamt bei Fr. Elisabeth Pühringer Tel. 07617/2255 DW 14.

Traunkirchen ist wieder in der LEADER-Traunsteinregion vertreten

Auch in dieser Periode ist die Gemeinde Traunkirchen wieder in der LEADER Traunsteinregion vertreten.

Diese Leader-Region ist ein Verein, in dem sich 11 Gemeinden zwischen Traunsee und Almtal zusammengeschlossen haben.

Gemeinsam mit der Bevölkerung werden hier Projekte initiiert, die unsere Region für die Zukunft stärken sollen. Die Vorhaben werden aus Mitteln der EU, des Bundes und des Landes finanziert.

Die Gemeinde Traunkirchen ist in diesem Gremium durch Gemeindevorständin MMag. Iris Loidl und Bürgermeister Schragl vertreten.

Im März besuchte Geschäftsführerin Mag. Agnes Pauzenberger die Gemeinde Traunkirchen, um einen Überblick über die derzeit laufenden Arbeiten zu geben. Als gutes Beispiel für die Ergebnisse aus der LEADER-Region sei das Traunstein-Taxi erwähnt. Nähere Informationen zu den Arbeiten der Region finden Sie unter: www.traunsteinregion.at.



Antrittsbesuch bei Landesrätin Michaela Langer-Weninger

Die Gemeinden Traunkirchen und Altmünster besuchten gemeinsam die für Gemeinden zuständige Landesrätin Langer-Weninger.

Die Traunkirchner Delegation bestand dabei aus Bürgermeister Christoph Schragl und Amtsleiter Stefan Heißl.

Neben aktuellen Themen für die Gemeinde Traunkirchen wurden auch gemeinsame Themen von Altmünster und Traunkirchen besprochen. Beispielsweise stellten Bürgermeister Martin Pelzer und Christoph Schragl gemeinsam das Projekt „Community Nurse“ vor. Es handelt sich dabei um ein von der EU gefördertes Projekt.

„Nur weil wir hier zusammengearbeitet haben, haben wir den Zuschlag zum Projekt bekommen.“, freut sich Bürgermeister Schragl.

Der Name „Community Nurse“ ist leider vorgegeben, doch bemühen sich die Gemeinden hier bald eine neue Namensgebung zu finden. Weitere gemeinsame Themen sind beispielsweise auch die Wildbachverbauungen und die Pflege im Bereich des Mühlbaches.

Landesrätin Langer-Weninger sagte den Gemeinden ihre volle Unterstützung zu. Bürgermeister Christoph Schragl und Amtsleiter Stefan Heißl baten auch um Unterstützung für Verkehrssicher-



heitsmaßnahmen im Bereich der Bräuwiese.

Dabei wurde konkret für Hilfen zur Querung der B145 gesprochen. Die Landesrätin sagte auch hier ihre Unterstützung zu, verwies aber zugleich auf die generelle Zuständigkeit von Landesrat Steinkellner in Sachen Verkehr und auf die Zuständigkeit der Bezirkshauptmannschaft Gmunden.

Die Gemeinden Altmünster und Traunkirchen werden auch weiterhin bei sinnvollen Projekten an einem Strang ziehen, um gemeinsam gute Lösungen für die Gemeinden zu erzielen.



ALPIN - NOTRUF
Tel. 140

SEE - NOTRUF
Tel. 130

**APOTHEKEN
NOTDIENST**
www.apo24/apotheke/nachtdienst

NOTRUFNUMMERN

**HAUSÄRZTLICHER
NOTDIENST**
Rotes Kreuz - Tel. 141

**ZAHNÄRZTLICHER
NOTDIENST**
Tel: 0732/785877

Geschwindigkeitsänderungen an der B145 im Gemeindegebiet von Traunkirchen

Im Dezember wurde der Gemeinde Traunkirchen von Seiten des Verkehrsreferats der Bezirkshauptmannschaft Gmunden (unter einer Stellungnahmefrist von vier (!) Tagen) mitgeteilt, dass beabsichtigt ist, die Geschwindigkeiten an der B145 im Gemeindegebiet von Traunkirchen abzuändern.

Grundlage dieser Änderungen ist ein von Landesrat Mag. Steinkellner (FPÖ) beauftragtes Gutachten, demnach im Bereich der Bräuwiese, Brunnermühle, des Segelclubs und noch weiter in Fahrtrichtung Altmünster die Geschwindigkeit von 50 km/h auf 70 km/h erhöht wurde. Im Bereich Ettinger wurde jedoch ein längeres Ortsgebiet (50 km/h) eingeführt.

Einzig im Sommer soll im Bereich der Bräuwiese weiterhin ein 50er gelten. Dass die Umstellung zwischen Sommer und Winter (wie auch schon in der Vergangenheit) zur Verwirrung der Verkehrsteilnehmer beitragen wird, wurde nicht berücksichtigt.

Diese sehr kurze Stellungnahmefrist ist für die Gemeinde völlig unüblich und so hat sich der Gemeinderat umgehend einstimmig um eine Fristverlängerung bemüht, die dann auch über die Weihnachtsfeiertage (!) bis zum 27. Dezember gewährt wurde. Es kann sich jeder selbst ein Bild machen, wie hier von Seiten der Bezirksverwaltungsbehörde mit der Gemeinde umgegangen wird. Für eine umfassende sachliche und fachliche Stellungnahme wurde der Gemeinde kaum Zeit gelassen. Die Gemeinde, viele Gewerbetreibende, der Tourismus, die Feuerwehr und die Bevölkerung, etc. wurden mit den Maßnahmen völlig überrumpelt. Der Unmut in der Bevölkerung



und innerhalb der Gemeindevertretung ist seither enorm. Herr Herbert Friedl gründete die Bürgerinitiative „Sichere Bräuwiese“, die innerhalb kürzester Zeit im Rahmen einer Petition rund 1000 Unterschriften für eine sichere Bräuwiese sammelte. Diese Petition wurde mittlerweile auch an Herrn Bezirkshauptmann Mag. Lanz, im Beisein von Bürgermeister Schragl, übergeben. Auf einen mehrmals angefragten Gesprächstermin mit Landesrat Steinkellner wartet man nach wie vor vergebens.

Der gesamte Gemeinderat von Traunkirchen, verschiedene Ausschüsse innerhalb der Gemeinde und auch Bürgermeister Schragl persönlich haben sich seither intensiv für mehr Verkehrssicherheit an der B145 eingesetzt. Die Gemeindevertreter und auch die Bevölkerung begrüßen die Geschwindigkeitsreduktion im Bereich Ettinger, doch fordern sie seither, dass auch in den anderen Streckenabschnitten wieder ein 50er gilt – im Sinne der Verkehrssicherheit. Gerade im Bereich der Bräuwiese ist die Argumentation des von LR Mag. Steinkellner beauftragten Gutachtens nicht nachvollziehbar. Die Bürgerinitiative LiFT organisierte mittlerweile zwei Kundgebungen auf der Bräuwiese, an der viele Traunkirchnerinnen und Traunkirchner, sowie Gemeinderätinnen und Gemeinde-

räte aller im Traunkirchner Gemeinderat vertretenen Fraktionen teilnahmen.

Die Bürgerinitiative „Sichere Bräuwiese“ und auch die Gemeindevertretung bemüht sich seit Dezember 2021 um einen Termin beim für Verkehr zuständigen Landesrat Steinkellner; dieser Terminwunsch wird aber seither konsequent abgelehnt.

Mittlerweile ist es der Gemeinde gelungen, dass die Verkehrsmaßnahmen bereits von Landesseite evaluiert werden. Dazu muss man wissen, dass die dem Gutachten zugrunde liegenden Verkehrsmessungen im Corona-Lockdown stattfanden und auch das Gutachten auf Prämissen aus dem Lockdown basiert. Die nun von Traunkirchen eingeschalteten Sachverständigen (Verkehrspsychologie, Verkehrstechnik) und Juristen (Spezialisten für Verkehrsrecht und Verfassungs- und Verwaltungsrecht) kamen einhellig zum Schluss, dass die Arbeitsweise der Bezirksverwaltungsbehörde, sowie das Gutachten fehlerbehaftet waren.

Am Faschingmontag 2022 hob die Bezirksverwaltungsbehörde beispielsweise die Verkehrsregelungen teilweise auf und hat sie in weiterer Folge neu erlassen, da die Kilometrierung nicht mit der tatsächlichen Beschilderung übereinstimmte.

Altmünster / Traunkirchen Community Nursing

Dieser Mangel dürfte nun behoben sein.

Die Gemeinde bemüht sich nun in persönlichen Terminen die anderen Punkte aufzuzeigen und abzuarbeiten. Das Bemühen der Gemeinde ist es – trotz der nicht einfachen Vorgeschichte und trotz der Umgangsweise mit der Gemeinde – die Sache sachlich und konstruktiv abzuarbeiten.

Von Seiten der Gemeinde wurden auch bereits Anträge zur Errichtung eines Zebrastreifens und zur Geschwindigkeitsreduktion (auch im Bereich Sonnstein) bei der Behörde eingebracht, genauso wie der Antrag um Evaluierung der bereits umgesetzten Maßnahmen. Außerdem hat die Gemeinde die Errichtung einer Querungshilfe beantragt und ist dazu auch schon in einem intensiven Austausch mit dem Land Oberösterreich. Die Bemühungen aus den Jahren 2013 bis 2016 zur Errichtung von Querungserleichterungen werden nun weitergeführt.

Die Gemeinde geht davon aus, dass sich die Behörde und auch der Landesrat den sachlichen Argumenten nicht verwehren werden und ist daher zuversichtlich, dass es doch noch zu guten Lösungen im Sinne der Verkehrssicherheit und der Gemeinde Traunkirchen, sowie der gesamten Region kommen wird.

Die Gemeinde hofft, dass sie künftig wieder bei Begehungen und Terminen in Zusammenhang mit Verkehr in der Gemeinde Traunkirchen von Seiten der Bezirksverwaltungsbehörde / Referat Verkehr, bzw. des Sachverständigendienstes für Verkehr des Landes Oberösterreich (wie es auch in der Vergangenheit gut geübte Praxis war) geladen und gehört wird.

Die Gemeinden Altmünster und Traunkirchen haben sich gemeinsam um das Projekt „Community Nursing“ beworben und kürzlich den Zuschlag erhalten.

Der Projektantrag der beiden Gemeinden wurde von Seiten des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz ausgewählt und entsprechend positiv bewertet.

Mit diesem Projekt wollen die Gemeinden Menschen bei der Bewältigung ihres Alltages helfen. Die MitarbeiterInnen von Community Nursing unterstützen in der Regel pflegbedürftige Menschen, sowie deren Angehörige.

„Einen besonderen Schwerpunkt möchten wir auch in der Prävention setzen. Gemeinsam wollen wir Menschen ein würdevolles Altern ermöglichen und als Gemeinden die bestmögliche Unterstützung bieten.“, so Bürgermeister und Projektleiter Christoph Schragl aus Traunkirchen.

Das Projekt wird vorerst für drei Jahre von Seiten der Europäischen Union finanziert. Es ist vorgesehen, dass zwei Bedienstete diese wichtige Beratung übernehmen und als erste Anlaufstelle für die Bevölkerung dienen.

„Dass wir dieses Projekt gemeindeübergreifend machen, freut mich besonders. Die bisher schon gute Zusammenarbeit zwischen Altmünster und Traunkirchen soll mit diesem Projekt weiter ausgebaut und vertieft werden. Gemeinsam können wir viel erreichen.“, freut sich Bürgermeister Martin Pelzer aus Altmünster.



In den nächsten Wochen sollen die Personalstellen besetzt werden und das Projekt begonnen werden, sowie ein eigenes Büro eröffnet werden.

„Wir planen einen intensiven Austausch mit der Bevölkerung und freuen uns dieses einzigartige Beratungsangebot in unseren Gemeinden anbieten zu können.“, erläutert Bürgermeister Schragl die nächsten Schritte.

Die entsprechenden Gemeinderatsbeschlüsse wurden in Altmünster und Traunkirchen bereits einstimmig gefasst.

„Es ist wichtig, dass hier alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen an einem Strang ziehen. Diese Geschlossenheit bestärkt uns im gemeinsamen Weg vertiefende Sozialberatung und Hilfe zu leisten.“, ist Bürgermeister Pelzer überzeugt.

Die Gemeinden werden die Bevölkerung in den nächsten Wochen und Monaten aktiv über die guten Initiativen dieses Projektes informieren und erwarten sich einen echten Mehrwert für die Bewohnerinnen und Bewohner von Altmünster, Traunkirchen, Neukirchen und Reindlmühl.

Modernisierung Salzkammergutbahn

Die ÖBB-Infrastruktur AG trägt mit den Umbauarbeiten auf der Salzkammergutbahn dazu bei, dass Reisenden moderne und barrierefreie Stationen zur Verfügung stehen und die Züge durch wirtschaftlichen und zeitgemäßen Betrieb sicher und pünktlich am ÖBB-Schienennetz fahren.

In **Traunkirchen** werden von **7. Februar bis 31. Juli** der Bahnhof Traunkirchen und Traunkirchen Ort modernisiert.

Der **Bahnhof Traunkirchen** erhält für den komfortablen Einstieg in die Züge des Nahverkehrs einen erhöhten und barrierefreien Mittelbahnsteig mit gläserner Wartekoje. Die moderne Ausstattung umfasst auch neue Anlagen zur Beleuchtung und Reisenden-Information. Auch wird an der Brücke der Unterführung Buchbergstraße (L1298) und an den Durchlässen des Gerinnes und des Baches nördlich vom Bahnhof gearbeitet. Ebenso werden die Signal-, Gleis- und Oberleitungsanlagen angepasst und erneuert. In **Viechtau** werden bei den Eisenbahnkreuzungen zusätzlich Lötwerke installiert.

Im Bereich von **Traunkirchen Ort** wird der bestehende Bahnsteig erneuert und teilweise verbreitert, sowie mit einem taktilem Bodeninformationssystem versehen und modern ausgestattet. Neue Anlagen zur Beleuchtung und Reisenden-Information runden die Qualitätssteigerung ab. Zusätzlich wird eine barrierefreie Zugangsrampe zum Wartebereich errichtet.

Dafür sind zeitweise Arbeiten rund um die Uhr sowie an Sonn-

und Feiertagen erforderlich. Wir versuchen, die Unannehmlichkeiten so gering wie möglich zu halten. Während der Arbeiten wird es trotzdem zu Lärm- und Staubentwicklung kommen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Aus genanntem Grund wird auch bei der Ausfahrt Süd (Ebensee) eine Eisenbahnbrücke erneuert.

AUSWIRKUNGEN FÜR SIE

- 14.03.2022 bis 24.04.2022
Bauphase 1 - Halbseitige Sperre
Durchfahrt für Linienbusse und Einsatzfahrzeuge frei

Gesperrt für Individualverkehr – Umleitung über Geißwandtunnel
- 25.04.2022 bis 27.04.2022
Bauphase 2 - Totalsperre
Umleitung über Geißwandtunnel
- 28.04.2022 bis 27.05.2022
Bauphase 3 - Halbseitige Sperre
Ampelregelung im Baustellenbereich
- Die tägliche Arbeitszeit ist von 07:00 bis 18:00 Uhr



Durch die Umbauarbeiten in Traunkirchen und Traunkirchen Ort kommt es zu folgenden Änderungen im Fahrplan

Haltentfall aller Personenzüge im Bahnhof Traunkirchen und Haltestelle Traunkirchen Ort von 28. Februar, Betriebsbeginn bis 25. April, 08:00 Uhr.

- Während dieses Zeitraums ist kein Ein und Aussteigen von Reisenden möglich.
- Reisende nach Traunkirchen oder Traunkirchen Ort werden mit Shuttle Bussen zwischen Altmünster Bahnhof und Ebensee Landungsplatz laut Sonderfahrplan befördert.
- Die Busse sind mit der Aufschrift Schienenersatzverkehr gekennzeichnet.

Haltstellen des Schienenersatzverkehr

Bahnhof	Bushaltestelle
Altmünster am Traunsee	Altmünster/Traunsee Bahnhof (Vorplatz)
Traunkirchen	Traunkirchen Abzw. Bahnhof
Traunkirchen Ort	Traunkirchen Ortsplatz
Ebensee Landungsplatz	Ebensee Landungsplatz Bahnst (Vorplatz)

Streckensperre mit Schienenersatzverkehr zwischen Attnang-Puchheim und Ebensee von 25. April, 08:00 bis 28. Mai 2022, 4:00 Uhr

Schienenersatzverkehr mit Bussen, zwischen Ebensee und Attnang-Puchheim nach einem Sonderfahrplan;

Die Busse sind mit der Aufschrift **Schienenersatzverkehr** gekennzeichnet.

Kultur - Archäologie - Wissenschaft - Hallstattzeit

Derzeit finden wieder archäologische Prospektionen der Universität Innsbruck in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium für Pfahlbauten im Gemeindegebiet von Traunkirchen statt.

Bereits in den vergangenen Jahren wurden Forschungen zu einer hallstattzeitlichen Siedlung in Traunkirchen durchgeführt.

Die archäologischen Forschungsarbeiten werden zu Lande und zu Wasser getätigt.

Die Gemeinde Traunkirchen dürfte in der Hallstattzeit eine wichtige Rolle im Salzhandel, aber auch im Bereich Kupfer gespielt haben.

Die im Oktober 2020 und im April 2021 durchgeführten Prospektionen brachten bereits spannende Erkenntnisse und Überraschungen zur Siedlungsgeschichte zu Tage. Der Traunkirchner Verein ArcheKult organisierte im vergangenen Jahr einen interessanten Vortrag zu den Forschungsergebnissen.

„Von Seiten der Gemeinde Traunkirchen danke ich Manfred Schindlbauer und dem Team von ArcheKult für ihre hervorragende geschichtliche und kulturelle Arbeit in unserer Gemeinde. Sie sind die ersten Ansprechpartner für die Forscherinnen und Forscher vor Ort.“, freut sich Kulturreferent Martin Mallinger, der selbst auch begeistert von den Forschungsarbeiten ist.

Die derzeit laufenden Prospektionen sollen weitere Erkenntnisse zur Siedlungsgeschichte Traunkirchens, aber auch zur Rolle der Gemeinde in den letzten Jahrtausenden liefern.

„Durch diese hochinteressanten Forschungsarbeiten bekommen wir einen Einblick in unsere Vergangenheit. Traunkirchen dürfte schon in der Hallstattzeit eine wesentliche Rolle im gesamten Donaoraum und darüber hinaus gehabt haben.“,

erklärt Vizebürgermeister Andreas Moser, der archäologischen Arbeiten gemeinsam mit Kulturreferent Mallinger besuchte.

Die Forschungsarbeiten im Wasser werden von der Feuerwehr Traunkirchen und der Gemeinde Traunkirchen unterstützt und begleitet.



Mit dem Verein ArcheKult sind die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler stets in einem regen Austausch. Es werden die Forschungsergebnisse auch immer direkt vor Ort besprochen und dienen als wichtige Grundlage für die archäologischen und historischen Arbeiten des Vereins ArcheKult.



Im Bild (vlnr): Manfred Schindlbauer (ArcheKult), Kulturreferent Martin Mallinger, Prof. Peter Trebsche (Uni Innsbruck) Vizebürgermeister Andreas Moser und Lisa Niederwieser (Uni Innsbruck)

Die Gemeinde Traunkirchen schreibt folgende Stelle zur Besetzung öffentlich aus:

2 FahrerInnen für Essen auf Rädern (m/w)

- Anstellung geringfügig
- wochenweise nach Vereinbarung | ab ca. 9:00 Uhr
- eine Tour dauert ca. 3,5 Stunden
- Voraussetzung: B-Führerschein, freundlich, zuverlässig, teamfähig

Ein Lebenslauf ist schriftlich oder per Mail an heissl@traunkirchen.ooe.gv.at oder in einem geschlossenen Kuvert an das Gemeindeamt Traunkirchen, z.Hd. AL Stefan Heißl, Ortsplatz 1, 4801 Traunkirchen zu richten.

Die Gemeinde Traunkirchen beteiligt sich am Europäischen Erasmus-Programm

DAS ERASMUS PROGRAMM IST EIN FÖRDERPROGRAMM DER EUROPÄISCHEN UNION. Durch das Erasmus-Programm werden vor allem Bildung, Sport und Jugend gefördert. Dieses Bildungsprogramm für lebenslanges Lernen besteht bereits seit über 30 Jahren und fördert die Mobilität von Studierenden und jungen Erwachsenen, sowie ausländisches Unternehmenspersonal innerhalb von 33 Ländern in der Europäischen Union.

„Die HTL Vöcklabruck trat an die Gemeinde Traunkirchen mit der Frage heran, ob die Gemeinde zwei Studentinnen für ein Verwaltungspraktikum im Ausmaß von drei Wochen aufnehmen möchte. Gerne haben wir uns bereiterklärt solch ein Verwaltungspraktikum anzubieten. Alle Gemeindemitarbeiterinnen und Gemeindemitarbeiter haben von diesem kulturellen und fachlichen Austausch profitiert.“, freut sich Bürgermeister Christoph Schragl.

Der Gemeinde entstanden keine



Im Bild: Direktor Gernot Weissensteiner, Praktikantinnen Natali und Eliska, sowie Bürgermeister Christoph Schragl

Kosten, die Absolventinnen des Verwaltungspraktikums konnten viel vom Gemeindedienst lernen. Die Praktikantinnen in Traunkirchen kamen in diesem Jahr aus der tschechischen Republik.

„Weil wir Praktikumsplätze in unserer Region anbieten können, können auch unsere Schülerinnen und Schüler der HTL Vöcklabruck Praktikumsplätze in anderen europäischen Ländern antreten. Die dort erworbenen Skills eines

Auslandspraktikums sind in der Wirtschaft höchst gefragt.“, erläutert der Direktor der HTL Vöcklabruck Gernot Weissensteiner.

Auch im nächsten Jahr wird die Gemeinde Traunkirchen wieder als Praktikumsbetrieb zur Verfügung stehen. In diesem Jahr erledigten die Praktikantinnen allgemeine Verwaltungstätigkeiten, sowie Übersetzungen und Arbeiten im Rahmen von Kultur- und Tourismusprojekten.

FÜLLEN VON SCHWIMMBÄDERN

Gerade im Frühjahr, wenn viele Pools gleichzeitig befüllt werden, können die Kapazitäten der öffentlichen Wasserversorgung an ihre Grenzen stoßen.

Mit dem Osterwochenende werden schon die ersten Poolfüllungen stattfinden.

Die Gemeinde weist daher darauf hin, dass das Füllen privater Pools nur mit normalen Zuleitungen erlaubt ist!

Weiteres wird darauf hingewiesen, dass das Befüllen eines Schwimmbades/Pools grundsätzlich nur dann gestattet ist, wenn die Zustimmung der Gemeinde Traunkirchen, Wassermeister Andreas Weigl, Tel. Nr. 0664 8579018) gegeben ist.

Wir bitten um Ihr Verständnis!



WASSERENTNAHME AUS HYDRANTEN

Die Gemeinde Traunkirchen stellte vermehrt fest, dass Wasser aus Hydranten entnommen wird.

Die Hydranten wurden deshalb verplombt, um eine Wasserentnahme aus Hydranten nachvollziehen zu können.

Es wird eindringlich darauf hingewiesen, dass eine private Wasserentnahme aus Hydranten nicht zulässig ist.

Wir bitten um Ihr Verständnis!



SCHNEIDEN DER HECKEN ENTLANG DER ÖFFENTLICHEN STRASSEN BZW. WEGEN

Es wird darauf hingewiesen, dass Hecken entlang der öffentlichen Straßen bzw. Wege von den Besitzern zu schneiden sind.

Auf Grund eines Beschlusses des Gemeinderates werden von den Besitzern nicht geschnittene Hecken durch die Gemeinde entsprechend zurückgeschnitten, den Besitzern ein Kostenersatz in Höhe von € 150,- für eine Länge von 10 m, € 250,- für eine Länge von 10 bis 20 m und jeder weitere Meter € 15,- vorgeschrieben.



LÄRMSCHUTZVERORDNUNG

Der Gemeinderat der Gemeinde Traunkirchen weist auf die bestehende Lärmschutzverordnung hin.

a) Garten und Arbeitsgeräte mit Verbrennungsmotoren wie Rasenmäher, Rasentrimmer, Laubsauger, Laubbläser, Vertikutiergerät, Häcksler und Kettensägen, sowie elektrisch betriebene Geräte wie Rasenmäher, Laubsauger, Laubbläser, Vertikutiergerät, Häcksler, Bohrhämmer, Schlagbohrmaschinen, Motorsägen, Winkelschleifer und Kreissägen etc., ausgenommen akkubetriebene Rasenroboter und Schraubgeräte **dürfen während des gesamten Jahres nur an Werktagen (Montag bis Samstag) von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 20:00 Uhr in Betrieb genommen werden.**

b) Rundfunk- oder Fernsehgeräte, sowie sonstige Tonwiedergabegeräte und Lautsprecher, ausgenommen im Kopfhörerbetrieb **dürfen im Freien während des gesamten Jahres nur an Werktagen (Montag bis Samstag) von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr in Betrieb genommen werden.**

c) Modellflugkörper oder Modellboote oder sonstige Modellfahrzeuge, soweit sie tatsächlich Lärm ver-

ursachen dürfen während des gesamten Jahres nur an Werktagen (Montag bis Samstag) von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr in Betrieb genommen werden.

Ausgenommen von diesem Verbot ist die Verwendung solcher Geräte im Rahmen behördlich bewilligter Veranstaltungen.

Die angeführten erstrecken sich nicht auf die ortsübliche land- und forstwirtschaftliche Produktion und auf Garten- und Arbeitsgeräte im Rahmen eines Gewerbe- oder Industriebetriebes.

Das Verbot gilt für jene Teile des Gemeindegebietes der Gemeinde Traunkirchen, die in den dieser Verordnung angeschlossenen Lageplänen hellrot (Bauland-Wohngebiet), rosa (Zweitwohnungsgebiet) rotbraun (Bauland Kerngebiet), braun (Bauland-Gemischte Baugebiet) hellgrün GZ 1, GZ 2 und GZ 3 gekennzeichnet sind.

Wer gegen diese Verordnung verstößt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis EUR 360,00 zu bestrafen.



Neues aus der BRD-Ortsstelle Traunkirchen



Nachdem im Dezember 2021 der neue Einsatzbus in Betrieb genommen werden konnte, gibt es seit kurzer Zeit eine weitere Neuerung in der Ortsstelle.

Die bisher zur Beförderung von Verletzten im alpinen Gelände verwendeten Einsatztragen haben ausgedient. Ein neues Modell der Firma FERNO bietet eine Vielzahl von Vorteilen.

Die „Ferno-Trage“ hat wesentlich weniger Gewicht, höhere Steifigkeit und ist durch neue Schraubverschlüsse rascher und einfacher zusammenzubauen. Die Trage kann im senkrechten Felsen oder am Helikopter am Seil hängend ebenso verwendet werden wie auf alpinen Wegen (montierbares Rad) und im Schnee durch anbringbare Kufen.



Foto: Copyright FERNO

Wir erwarten uns durch dieses neue Tragesystem einen effizienteren Abtransport von Verletzten.

Alle BRD- Ortsstellen sollen in naher Zukunft mit dem neuen Tragesystem ausgestattet werden.

Noch ein Hinweis für unsere Bergfreunde:

Die Sonnsteinhütte ist nach der Winterpause ab Ostersonntag, 16. April, an Wochenenden wieder geöffnet, in den Sommerferien wie gewohnt, täglich.



Foto: Edmund Brandner

**SPENDENKONTO Lukas
AT51 3451 0000 0574 8900**

Wir danken für Ihre Hilfsbereitschaft!

Liebe Traunkirchnerinnen und Traunkirchner,

Lukas Sturm aus Traunkirchen ist Fleischer mit Leib und Seele. Sie erinnern sich: Lukas Sturm entwickelte beispielsweise die Traunkirchner Klosterwurst (Foto: Archivbild, von der Präsentation der Klosterwurst).

Leider hatte er vor geraumer Zeit einen schweren Unfall. Die Traunkirchner Gemeinderätin Waltraud Eder hat ein Spendenkonto eingerichtet, wobei Sie Lukas unterstützen können.

Freundliche Grüße,

Christoph Schragl Andreas Moser
Bürgermeister Vizebürgermeister

Gesunde Gemeinde informiert



Frauenherzen schlagen anders

Die unterschätzte Gefahr Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Herzinfarkt, Schlaganfall, Arterienverkalkung – längst keine Probleme, die vorwiegend Männer betreffen. Ganz im Gegenteil: Beinahe jede zweite Frau in Österreich verstirbt an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung.

Obwohl vor allem ältere Frauen mit Zusatzerkrankungen von einem Herzinfarkt betroffen sind, steigt auch die Zahl junger Frauen. Pille, Rauchen, Übergewicht, Diabetes und Stress sind bei Frauen besonders wichtige Risikofaktoren.

Was beim weiblichen Geschlecht anders ist, sind die Symptome des Infarktes. Männer klagen über die typischen Schmerzen im Brustbereich, Frauen hingegen leiden unter sehr atypischen Beschwerden wie Druck- und Engegefühl in der Brust, starker Kurzatmigkeit, Übelkeit, Schwindel sowie vermeintlichen Magen- oder Rückenschmerzen.

Fest steht, dass Frauen bei einem akutem Herzinfarkt eine Stunde später ärztliche Hilfe holen als Männer. Das liegt auch daran, dass Frauen ihr Risiko nicht richtig einschätzen und ihre Bedürfnisse – wenn es um die eigene Gesundheit geht – oftmals zurückstellen.

Wie können Frauen sich vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen schützen?

Die wichtigsten allgemeinen Empfehlungen sind:

- Lernen Sie Ihre persönlichen Risikofaktoren kennen (Blutdruckwerte, Cholesterinwerte, Blutzuckerwerte, Körpergewicht, etwaige familiäre Vorbelastung).
- Rauchen Sie nicht und vermeiden Sie Passivrauchen.
- Seien Sie körperlich aktiv, versuchen Sie beispielsweise täglich 30 Minuten zügig spazieren zu gehen.
- Ernähren Sie sich gesund mit viel Gemüse und Obst.
- Kontrollieren Sie Ihr Körpergewicht und vermeiden Sie Übergewicht.



Neue Leitung der FAST

HERMINE HACKL ÜBERGIBT DIE LEITUNG DER FORSTLICHEN AUSBILDUNGSSTÄTTE TRAUNKIRCHEN (FAST) DES BFW AN FLORIAN HADER.

Mit Ende März übergab Hermine Hackl, die Leiterin der FAST Traunkirchen des BFW und Koordinatorin des WALDCAMPUS Österreich, ihre Funktionen.

„Für mich war es eine Herzensangelegenheit, den WALDCAMPUS, ein europaweit einzigartiges Waldkompetenzzentrum, auf Schiene zu bringen“,
erklärt Hackl.

„Florian Hader kann darauf aufbauen und mit neuen Schwerpunkten den Standort als Teil des Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald (BFW) weiter aufwerten.“

„Als ‚Stimme des Waldes‘ hat Hermine Hackl die Waldlandschaft Österreichs nachhaltig geprägt. Ihre Expertise und große Begeisterung in Zukunftsthemen hat sie täglich in ihre Arbeit einfließen lassen und so in der Branche vieles bewegt.“
bedankt sich Bundesministerin Elisabeth Köstinger bei Hermine Hackl.

Die gebürtige Grazerin ist in der Forstbranche ausgezeichnet vernetzt und anerkannt.

„Florian Hader wünsche ich alles Gute für seine Aufgabe. Er wird auf dem starken Fundament, welches Hermine Hackl hinterlässt, sicherlich gut aufbauen“,
so Köstinger.



„Hermine Hackl hat den Standort Traunkirchen durch ihre Expertise perfekt positioniert, er ist ein stark sichtbares Leuchtturmprojekt in der Forstbranche und Region geworden“,
lobt BFW-Leiter Peter Mayer.

Sie erhielt 2011 den Titel „Waldbotschafterin“ und wurde sowohl mit dem Hans-Kudlich-Preis als auch mit dem Eduard-Hartmann-Preis für ihr Engagement ausgezeichnet.

Seit Oktober 2018 leitete Hermine Hackl die Ausbildungsstätte und koordinierte den WALDCAMPUS Österreich.

„Ich bedanke mich bei Hermine Hackl für den großartigen Einsatz in den vergangenen vier Jahren und wünsche ihr viel Erfolg für ihre weiteren Pläne,“
sagt Peter Mayer abschließend.

In ihrem beruflichen Werdegang war Hackl Direktorin des UNESCO-Biosphärenparks Wienerwald und leitete davor

Unternehmenskommunikation der Agrarmarkt Austria Marketing GesmbH. Weitere berufliche Stationen waren ihre Funktion als Generalsekretärin der Kooperationsplattform Forst Holz Papier sowie die Leitung der Presseabteilungen des österreichischen Bauernbundes und der Land & Forstbetriebe Österreich.

Hackl wirkt in zahlreichen Gremien, ist Gründerin und später Präsidentin der Kommunikationsplattform wald.zeit Österreich, Vizepräsidentin des Vereins zur Förderung des Waldes, Vizepräsidentin des ÖAMTC sowie war stellvertretende Vorsitzende des Wirtschaftsrates im BFW und Präsidentin der Naturschutzorganisation BIOSA – Biosphäre Austria. Zudem ist sie im Beirat des Verbandes der Agrarjournalisten Österreichs (VAÖ) tätig, im Wirtschaftsforum Waldviertel, im niederösterreichischer Forstverein, dem Verein für Waldpädagogik, Verein Forst & Kultur (FOCUS) und dem Verein der Forstfrauen Österreichs.

Neue Freizeitattraktion in Traunkirchen

Mit der **"Jagd nach dem Schatz von Traunkirchen"** lädt das neue Outdoor Escape Game zum Rätseln und Entdecken ein.

Der fiktive Pirat Captain Black Salt hat der Geschichte zufolge seinen Schatz in Traunkirchen versteckt. Er soll verflucht sein, deshalb hat sich niemand getraut, ihn zu suchen. Aber Hinweise wurden hinterlassen, mit denen man ihn finden kann. So gilt es Rätsel zu lösen und Aufgaben zu bewältigen, um den Schatz zu finden.

Die Schatzjagd ist familientauglich gestaltet. Sowohl Kinder als auch Eltern werden das Abenteuer genießen. Aber es sind auch Abschnitte dabei, die durchaus

Erwachsene fordern. Gutes Schuhwerk sind für die 3,5 Kilometer lange Tour durch Traunkirchen erforderlich, ebenso ein Internet taugliches Handy.

Das Ticket für die Spielergruppe gibt es um Euro 29,- (für 2 bis 6 Spieler) im Seecafe Johansberg am Ortsplatz.

Das Angebot des Outdoor Escape Games ist die ideale Ergänzung zum Angebot des Virtual Reality Escape Rooms.

Damit gibt es nun Unterhaltung für Besucher und Einheimische unabhängig von Wetter und Saison.

Der VR Escape Room Traunkirchen besteht nun seit 2 Jahren und konnte schon viele Spieler begeistern.



Immer wieder neue Spielwelten sorgen auch für entsprechende Abwechslung.

NEU ist auch die Homepage:
www.escape-traunkirchen.at

Spendenaktion Buffet Bräuweise: 2.641,- für St. Anna Kinderkrebsforschung

Insgesamt dürfen wir uns heuer über € 2.641,- freuen, die zur Gänze der St. Anna Kinderkrebsforschung zugutekommen.

So schön, dass sich wieder so viele an unserer Spendenaktion beteiligt und zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben.

Dankeschön auch der Fam. Siessl, die anlässlich der Beisetzung von Norbert anstelle von Blumenspenden für das St. Anna Kinderspital gesammelt hat.

Einfach großartig!

**Danke allen,
die uns immer wieder
beim HELFEN helfen!**



Fritz und Marion Mittendorfer
Buffet Bräuweise, Traunkirchen
www.seeundschnee.at

**BUFFET
Bräuweise**
www.seeundschnee.at



Aktuelles beim TC Traunkirchen



Nachdem die Hallensaison 2020/2021 komplett ausgefallen ist, konnte in der Hallensaison 2021/2022 zumindest ein Großteil der Trainingseinheiten absolviert werden.

Einige Kinder bzw. Jugendliche nahmen auch heuer wieder an der Turnierserie dem „ROG Cup“ teil und konnten mit sehr guten Ergebnissen aufzeigen. Der ROG CUP besteht aus 5 Turnieren, bei denen die Kinder nicht nach Altersgruppen, sondern nach Spielstärke eingeteilt werden. Am Ende gab es für den Sieger und den zweitplatzierten jeder Altersgruppe Pokale und für alle anderen Teilnehmer Medaillen. Julia Putz konnte in der Altersgruppe U10 den zweiten Platz und Anna Grabner den dritten Platz erreichen. In den Altersklassen U14 und U18 konnten die Spieler des TC Traunkirchen weiter dritte und vierte Plätze erreichen. Insgesamt nahmen in den diversen Altersgruppen mehr als 80 Kinder aus ganz Oberösterreich teil.



„GÖST“ Ganz Österreich spielt Tennis am 23.4.2022

Auch heuer werden wir uns wieder einige Highlights einfallen lassen um den Saisonstart gebührend einzuleiten. Unter anderem werden wir ein Hobby Mixed Turnier für alle Spielstärken veranstalten. Weiters wird es die Möglichkeit zum Schlägertesten geben. Auch für die Kids wird einiges geboten.

So werden wir unter anderem ein 2-stündiges Schnuppertraining für alle tennisinteressierten Kinder veranstalten.

Der TC Traunkirchen freut sich auf zahlreiche Teilnehmer. Auch „Nicht“ Tennisspieler sind gerne willkommen!

START SOMMERTRAINING

Ab Mai starten wir wieder mit dem allgemeinen Training (Jugend, Damen und Herren) beim TC Traunkirchen. Das Training wird in Kooperation mit der SEWI Tennisakademie aus Laakirchen durchgeführt.

Neu wird heuer sein, dass Florian Putz, Jugendwart des TC Traunkirchen, ebenfalls als Trainer zur Verfügung stehen wird.

Florian ist gerade in Ausbildung zum staatl. geprüften Tennis Instruktor und freut sich schon auf die Arbeit mit den tennisbegeisterten Kids.



Weiters bietet Florian auch Kurse für Anfänger, Hobby und Meisterschaftsspieler für Damen und Herren an.

Bei Interesse bitte bis spätestens 15.04.2022 bei Florian Putz +43/650 4119810 oder per Mail an Putz_Florian@gmx.at melden.

SCHNUPPERTRAINING

An folgenden Tagen ist es für Kinder möglich ein „Schnuppertraining“ zu absolvieren: 20.04.2022 oder 25.04.2022 jeweils von 16 bis 18Uhr. Sollte das Wetter nicht mittspielen und die Plätze nicht bespielbar sein, findet die Anmeldung samt Elterninformation im Clubheim statt.

Highlight Servus TV „BEWEG DICH SCHLAU CHAMPIONSHIP“

Bewegung schult die Wahrnehmung von Kindern und fördert gleichzeitig das **Körperbewusstsein**, das **Koordinationsvermögen** und den **Gleichgewichtssinn**.

Wer sich bereits als Kind regelmäßig bewegt, macht das mit großer Wahrscheinlichkeit auch im Erwachsenenalter und sorgt so für einen **dauerhaft gesunden Lebensstil**.

Mit der BEWEG DICH SCHLAU CHAMPIONSHIP wollen wir die Kinder **spielerisch zur Bewegung animieren**.

Was ist Beweg dich schlau! genau?

Beweg dich schlau! ist ein **neuartiges Trainingskonzept**, das von **Slalom-Legende Felix Neu-**

reuther und Wissenschaftlern der TU München entwickelt wurde.

Das wichtigste Ziel dabei ist es, Kinder im Volksschulalter (3. & 4. Klasse, Jahrgänge 2011-2013) für **Sport zu begeistern und die Freude an der Bewegung** zu vermitteln.

Das einzigartige Trainingskonzept besteht aus **spielerischen Bewegungsübungen**, welche **Kopf und Körper gleichzeitig** aktivieren. Dadurch ist es den Kindern möglich, sich im **Alltag besser zu konzentrieren**. Durch die Durchführung der Übungen sind sie **weniger gestresst und wesentlich aufnahmefähiger**.

Der TC Traunkirchen wird im Rahmen dieser **BEWEG DICH SCHLAU CHAMPIONSHIP** einen **QUALIFIER** veranstalten.

Was ist die BEWEG DICH SCHLAU CHAMPIONSHIP?

Die **BEWEG DICH SCHLAU CHAMPIONSHIP** ist ein **Vereinswettbewerb**, der **österreichweit in allen Bundesländern** durchgeführt wird.

Für die Vereine in Österreich ist die **BEWEG DICH SCHLAU CHAMPIONSHIP** eine ausgezeichnete Gelegenheit, um **neue Mitglieder** zu werben. So gibt es beispielsweise die Möglichkeit, in den **Turnstunden der Volksschulen** der näheren Umgebung die einzelnen, sportart-unabhängigen Übungen vorzustellen und die Kinder zu einer Teilnahme an dem Turnier zu motivieren.

Der Termin für den Qualifier wurde mit 22.04.2022 fixiert. Start ist um 14 Uhr auf der Bräuwiese. Der TC Traunkirchen und die teilnehmenden

Kinder, würden sich über zahlreiche Fans freuen.

AUSBLICK WEITERER HIGHLIGHTS

- **Start Allgemeine OOETV Meisterschaft** ab Mai 2022
- **TCT Feriencamp** vom 12.07. bis 15.07.2022
- **SEWI Tenniscamp** für Meisterschaftsspieler vom 19.07. bis 22.07.2022
- **OOETV Sternchenturnier** für U8, U9, U10 und U11 am 30.07.2022

GEMEINDEZEITUNG

Ideen? Anregungen?

Wir haben uns bemüht die Gemeindeformatung möglichst informativ zu gestalten. Manchmal geht das vielleicht noch ein wenig besser.

Ihre Anregungen und Ideen nehmen wir gerne an.

Für Beiträge rund um das Gemeindegesehen (Foto's bitte im .jpg-Format) bedanken wir uns bereits im Voraus.

Diese bitte an hofmaninger@traunkirchen.ooe.gv.at senden.

SchiVerein Traunkirchen mit neuem (Ski-)Gewand



Nach nunmehr sieben Jahren war es Zeit für eine modische Umgestaltung beim SchiVerein Traunkirchen.

Hierzu schloss man eine Partnerschaft mit Sport Kaiser aus St. Ulrich ab und fand schnell Gefallen am Design der italienischen Marke „Vitalini“. Farblich orientiert sich die neue Kleidung an dem Blau Traunkirchens, welches von gelben und weißen Elementen abgerundet wird.

Ein Vorteil der Partnerschaft mit Vitalini und Sport Kaiser ist nicht nur die hochwertige Kleidung, sondern auch die Möglichkeit dieses Design garantiert für die nächsten 10 Jahre nachbestellen zu können.

Zusätzlich zum warmen und äußerst funktionalen Skian-



zug gibt es im dazu passenden Design auch eine Softshelljacke für wärmere Skitage, sowie einen einteiligen Rennanzug und einen Jogginganzug.

Da solche großen Anschaffungen für unsere Mitglieder auch hohe Kosten zur Folge haben, freut sich der SchiVerein, dass auch die tatkräftigen Sponsoren, die Raiffeisenbank Traun-

kirchen, die Traunsee Hotels, die Firma Weiermayer KG sowie Stern & Haferl Bau ihren Platz auf der neuen Ausrüstung gefunden haben.

Bei Interesse an einer Bestellung für die nächste Skisaison wird um Kontaktaufnahme mit Obmann Philipp Nussbaumer, mail: ph.nussi@gmx.at ersucht.



ABC - Smartphone-Kurs mit Johann Holzleithner



Der Seniorenbund Traunkirchen startet eine Grundschulung für Senioren, um die Möglichkeit anzubieten, den Umgang mit dem Smartphone zu erlernen und wesentliche Erledigungen über das Internet vorzunehmen.

Der erste Schritt ist eine Grundschulung über insgesamt 8 Stunden (jeweils 2 Stunden 1x pro Woche) für je höchstens 6 Personen.

Erklärungsunterlagen bzw. Lernvideos werden zur Verfügung gestellt.

Von der Firma EMPORIA stehen für diese Schulung kostenlos Leih-Handys bereit, damit alle Teilnehmer die gleichen Startbedingungen haben. Aufbauschulungen können später mit dem eigenen Handy durchgeführt werden.

Die Kosten betragen Euro 5,- pro Teilnehmer und Tag.

Den angemeldeten Teilnehmern wird das detaillierte Programm rechtzeitig bekannt gegeben. Auch Nicht-Mitglieder des Seniorenbundes sind herzlich willkommen.

Wir bitten alle Interessierten, sich ehest bei Johann Holzleithner anzumelden, damit die Anzahl der Kursteilnehmer festgestellt und die nötigen Termine koordiniert werden können

(Tel.0676/81410338 oder E-Mail: j.holzleithner@gmail.com)

Seniorenbund-Obmann
Peter Lüftinger

Faschingskrapfen für Volksschule und Kindergarten

Die Faschingszeit ist jedes Jahr für uns Traunkirchnerinnen und Traunkirchner eine ganz Besondere.

Die Kinder des Kindergartens und die Schülerinnen und Schüler der Volksschule nehmen normalerweise mit großer Begeisterung am traditionellen Faschingsumzug teil.

Aus bekannten Gründen konnte dieser heuer leider wieder nicht durchgeführt werden. Stattdessen kamen die Kinder und SchülerInnen am Faschingsdienstag verkleidet in den Kindergarten und die Schule.

Unter Einhaltung der aktuellen Maßnahmen konnten unseren jüngsten so zu mindestens ein „Faschingsfest“ feiern.



In gewohnter Tradition versüßten Vizebürgermeister Andreas Moser und Amtsleiter Stefan Heißl den Kindern und SchülerInnen mit Faschingskrapfen das Fest.

Wir schauen zuversichtlich in die Zukunft und freuen uns bereits auf den nächsten Faschingsumzug in unserer Gemeinde.

Österreichische Wasserrettung



Wieder liegt ein Winter ohne Weihnachtsmarkt und Kinderschwimmtag hinter uns. Ungewohnt, doch der Corona-Situation geschuldet.

Nichtsdestotrotz stehen wir schon wieder voll im Geschäft – im Februar und März gab es bereits jeweils einen Einsatz und einmal pro Monat fahren wir zum Schwimmtraining mit unserer Jugend ins Hallenbad nach Vöcklabruck.

Natürlich werden wir auch heuer wieder am Ferienpass der Gemeinde Traunkirchen teilnehmen. Ebenso wird auch die Haussammlung wieder durchgeführt und wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Spende.

Jeder Einsatz bedeutet für uns Aufwand und Kosten. Darum müssen wir diese auch verrechnen und dürfen Sie über die vom Landesverband festgelegten Tarife informieren.

Aktuelles und alles Wissenswerte über die ÖWR Traunkirchen finden Sie auf Facebook unter <https://www.facebook.com/ÖWR-Traunkirchen-378234105635544/> oder unserer Internetseite unter <http://ooe.owr.at/traunkirchen>.



KINDERSCHWIMMKURS 2022

Unser Ziel ist es, den Kindern das sichere Schwimmen, einen spielerischen und angstfreien Umgang mit dem Wasser beizubringen. Am letzten Kurs-termin werden wir wieder die Schwimmabzeichen abnehmen. Die Schwimmprüfungen sind das äußere Zeichen für die Leistungen der Kinder.

Als Seeanrainer ist das sichere Schwimmen, sowie die Kenntnisse über die Eigenheiten verschiedener Gewässer und Seen eine wichtige Grundkompetenz, die man nicht unterschätzen sollte. Darum liegt uns in der Jugendbetreuung ganz besonders am Herzen, den Kindern eine solide Grundausbildung zu ermöglichen. Wir würden uns freuen, wenn viele Kinder mitmachen und die Freude am Schwimmsport ange-regt wird!

Ziel: Erwerb einer grundlegenden Schwimmfertigkeit (freies Schwimmen ohne Hilfsmittel, Sicherheit im Wasser), Erlernen und Festigen der Grundschwimm-techniken, Schwimmabzeichen

Alter: ab 5 Jahre
Maximalteilnehmerzahl:
30 Kinder (in der Reihenfolge der Anmeldung)

Ort: Hallenbad Ebensee

Zeit: Samstage 28.5., 4.6., 11.6., 18.6., 25.6.; jeweils von 10⁰⁰-12⁰⁰

Kursgebühr (inkl. Eintritte ins Hallenbad und Mitgliedsbeitrag): € 60,-

Anmeldung per E-Mail ab 25.4. 9⁰⁰ Uhr bei Tamara Putz, tamara.putz@ooe.owr.at
Anmeldungen vor dem 25.4., 9⁰⁰ Uhr werden nicht berücksichtigt!

AUS- UND FORTBILDUNG

Vier Mitglieder unserer Jugend werden demnächst den Helferschein absolvieren und dann in den Aktivenstand übertreten.

Vier Mitglieder werden im Frühjahr den Wildwasserretterkurs besuchen und nach erfolgreichem Abschluss für Einsätze in ganz Österreich zur Verfügung stehen.

Weitere vier Mitglieder werden zu Schiffsführern ausgebildet und können zukünftig unser Rettungsboot pilotieren. Darüber hinaus sind Fortbildungen im Bereich Funk, Einsatzabwicklung, Rettungsschwimmen und Nautik geplant. Ein Höhepunkt für unsere Jugendgruppe wird wiederum die jährliche 33 Stunden-Übung sein.

Darüber hinaus gibt es ganzjährig einmal pro Monat an Samstagen ein Schwimmtraining für unsere Jugend im Hallenbad Vöcklabruck bzw. bei geeigneter Witterung am See.

ÖSTERREICHISCHE WASSERRETTUNG

Mitglied der International Life Saving Federation (ILS),
der International Life Saving Federation of Europe (ILSE),
der ArGe für das Österreichische Wasserrettungswesen
und aOm der Österreichischen Bundessportorganisation

Ortsstelle Traunkirchen

Stefan Zauner, A-4814 Neukirchen, Knieweg 14
Handy: 0699/11662619
stefan.zauner@ooe.owr.at

www.ooe.owr.at/traunkirchen/



ÖWR Boot Traunkirchen
Tel. 0699/11544844
stefan.zauner@ooe.owr.at
ZVR-Zahl: 230326822

**NOTRUF
130**

KOSTENVERRECHNUNG BEI EINSÄTZEN

Einsätze bedeuten für uns im Regelfall auch Aufwände und Kosten. Darum ersuchen wir um Verständnis, dass wir diese auch verrechnen müssen.

Ausgenommen sind a) Fehlalarme, b) wenn Personal und Geräte nicht zum Einsatz gekommen sind oder kommen konnten („versuchte Einsatzleistung“), außer die Anforderung erfolgte mutwillig.

Die verrechneten Beträge können Sie aber, sofern sie über eine entsprechende Versicherung verfügen (ÖAMTC-Schutzbrief, ARBÖ-Schutzbrief,...) mit dieser abrechnen.

Sämtliche Tarife beinhalten keinen Gewinnaufschlag und es erhält auch keine Retterin/kein Retter etwas ausbezahlt!

Auszug aus der Tarifliste des Landesverbandes OÖ der ÖWR:

- Einsatz pro RetterIn und Stunde: € 24,-
- Motorboot pro Stunde: € 50,- zzgl. Treibstoffkosten
- Schnorchler (ABC-Ausrüstung) pro Stunde: € 25,-
- Surferbergung: pauschal € 30,-
- Abschleppen Boote mit einer Länge bis 6m: pauschal € 60,-
- Abschleppen Boote mit einer Länge über 6m: pauschal € 120,-

MITARBEIT

Da unsere Aufgaben von Jahr zu Jahr zunehmen und wir die Qualität unserer Leistungen weiter ausbauen wollen, brauchen wir neue Mitglieder.

Wenn Sie gerne ehrenamtlich für die Traunkirchner Bevölkerung und unsere Gäste tätig sein möchten, Interesse am Rettungsschwimmen, Fließ- und Wildwasserrettung, Tauchen oder Steuern eines Einsatzbootes haben, dann

sind sie herzlichst willkommen. Sie erhalten eine umfangreiche Ausbildung, werden von erfahrenen Wasserretterinnen und -rettern bei Einsätzen begleitet und sind damit Teil eines engagierten und lebendigen Teams, bei dem auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt.

Jugendliche ab einem Alter von 13 Jahren können aktiv in der Wasserrettung mitarbeiten, aber auch Erwachsene sind jederzeit willkommen. Für Kinder und Jugendliche unter 13 Jahren haben wir eine tolle Jugendgruppe, die sich jederzeit auf Verstärkung freut.

Stefan Zauner
Ortsstellenleiter

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kontaktaufnahme mit dem Ortsstellenleiter Stefan Zauner unter 0699/11662619.



Statistik Austria kündigt Zeitverwendungserhebung an

ZVE 

Wo ist die Zeit geblieben?

Zeitverwendungserhebung

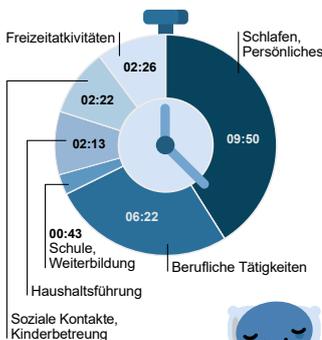


Haushaltsführung bei Erwerbstätigen in Stunden pro Tag, Ergebnisse aus 2008/09:



Wie sieht ein 24-Stunden-Tag in Österreich aus?

So war es 2008/09: Durchschnittlicher Wochentag (Mo–Fr) einer Person zwischen 20 und 39 Jahren:



... und heute?

Unsere Welt ist in Veränderung begriffen. Um auf dem neusten Stand zu bleiben, benötigen wir Ihre Hilfe!

Wer oder was ist Statistik Austria?

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen über die österreichische Wirtschaft und Gesellschaft. Diese Zahlen bilden eine zuverlässige Basis für Entscheidungen der Politik, Verwaltung und Wirtschaft sowie für internationale Institutionen. Genauigkeit, Überparteilichkeit, Objektivität und Relevanz der Analysen prägen die Arbeit von Statistik Austria.

Wir holen keine Meinungen ein, sondern sammeln objektive Informationen zu Sachverhalten. Als führender Informationsdienstleister Österreichs erheben wir Daten aus den größten Stichproben, die präzise Aufschlüsse über das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben zulassen.

Wie werden Ihre Daten bei uns geschützt?

Der Schutz Ihrer Daten hat oberste Priorität. Wir erfüllen nicht nur einen gesetzlichen Auftrag (Bundesstatistikgesetz 2000, Datenschutz-Grundverordnung), sondern auch die wichtigste Verpflichtung unseren Befragten gegenüber. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und völlig anonym ausgewertet. Das bedeutet, dass kein Rückschluss auf Ihren Haushalt oder einzelne Personen möglich ist. Kontaktinformationen der Mitglieder Ihres Haushalts werden ausschließlich zur Kontaktaufnahme während der Erhebungsphase verwendet. Die Kontaktdaten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Veröffentlicht werden nur Tabellen und Berichte, aus denen nicht mehr auf Ihren Haushalt und die von Ihnen gegebenen Antworten geschlossen werden kann. Uns geht es immer um Ergebnisse, die die Gesamtheit betreffen. Einzelne Haushalte und Personen bleiben immer anonym.

Wie können Sie teilnehmen?

Zunächst stellen wir Ihnen einige Fragen zu sich und Ihrem Haushalt. Anschließend erhält jedes Haushaltsmitglied, das zehn Jahre oder älter ist, eine E-Mail mit einem Link zum Einstieg in die ZVE-App. Mit der ZVE-App führen Sie zwei Tage lang ein Tagebuch, in dem alle Aktivitäten erfasst werden. Das geht ganz einfach am PC, Tablet oder Smartphone. Alternativ können Sie auch ein Papiertagebuch anfordern.



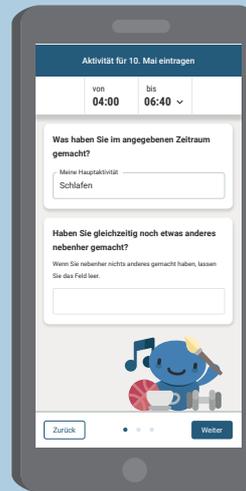
Als Dankeschön für die Zeit, die Sie dafür aufwenden, erhält Ihr Haushalt einen 35-Euro-Einkaufsgutschein.



Warum zählt genau Ihre Teilnahme?

Eine Befragung aller Haushalte wäre zu zeitaufwändig und kostspielig. Um dennoch Aussagen treffen zu können, die alle in Österreich lebenden Menschen betreffen, haben wir nach dem Zufallsprinzip Haushalte aus dem zentralen Melderegister ausgewählt. Ihr Haushalt ist einer von insgesamt 12.000 Haushalten, die über ganz Österreich verteilt die Stichprobe für die Zeitverwendungserhebung bilden.

Um die Verwendung unserer Zeit rund ums Jahr möglichst vollständig statistisch darstellen zu können, werden die ausgewählten Haushalte nun gestaffelt über ein Jahr verteilt befragt.



Mit der ZVE-App führen Sie zwei Tage lang ein Tagebuch, in dem alle Aktivitäten erfasst werden. Das geht ganz einfach am PC, Tablet oder Smartphone.



Eine Erhebung der Zeitverwendung

Wo ist die Zeit geblieben? Jeder Tag hat 24 Stunden oder 1.440 Minuten um genau zu sein. Doch wie verwenden wir diese? Dieser Frage geht Statistik Austria in einer Zeitverwendungserhebung auf den Grund.

Nach den Erhebungen 1981, 1992 und 2008/09 findet die Zeitverwendungserhebung nun zum vierten Mal statt. Ergebnisse aus der Erhebung bilden die Grundlage dafür, die Lebensqualität in Österreich zu verbessern. Sie geben Aufschluss über die Zeit, die wir für die Erwerbsarbeit, die Kinderbetreuung, die Haushaltsführung oder Freizeitaktivitäten aufbringen, und damit auch über die Verteilung von bezahlter und unbezahlter Arbeit zwischen Männern und Frauen.

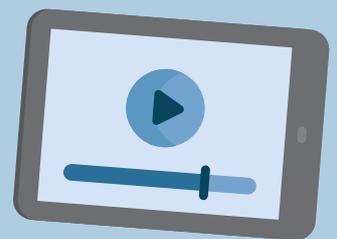
Wir beantworten Fragen wie...

-  Wie viele Stunden verbringen Menschen in Österreich mit Erwerbsarbeit?
-  Wie viel Zeit benötigen Menschen in Österreich für ihren Arbeitsweg?
-  Wie viel Zeit nimmt die Betreuung von Kindern und Angehörigen ein?
-  Wie viel Zeit bleibt für Freizeitaktivitäten?
-  Wie viel Zeit nehmen Tätigkeiten im Haushalt ein?

Die Zeitverwendungserhebung 2008/09 zeigte zum Beispiel, dass erwerbstätige Männer im Durchschnitt rund 2 Stunden weniger für die Haushaltsführung aufwenden als erwerbstätige Frauen.



ZVE 
Zeitverwendungserhebung



Weitere Infos erhalten Sie hier im Video:

www.statistik.at/zve-video



Wir sind für Sie erreichbar!

Statistik Austria
Zeitverwendungserhebung
Guglgasse 13
1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/zve

Impressum

Statistik Austria,
Bundesanstalt Statistik Österreich,
Guglgasse 13, 1110 Wien



Hui statt Pfui - Flurreinigung 2022

Die Gemeinde Traunkirchen veranstaltet gemeinsam mit dem Bezirksabfallverband Gmunden und den örtlichen Vereinen die diesjährige Flurreinigungs-Aktion



HUI STATT PFUI
am
Samstag, 23. April 2022
von
08.00 bis 11.00 Uhr.

Treffpunkt ist beim
Feuerwehrhaus Traunkirchen

Sammelsäcke und Handschuhe werden zur Verfügung gestellt.

Anschließend wird es eine Jause für die Sammlerinnen und Sammler geben!

Jedermann ist herzlich eingeladen, sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Kulturhauptstadt Bad Ischl - Salzkammergut 2024

Auto Esthofer Team ist E-Mobilitätspartner

**HIN ZUR CO2-NEUTRALITÄT!
DAS TEAM DER KULTURHAUPTSTADT FÄHRT CUPRA BORN**

Auto Esthofer Team ist Mobilitätspartner der Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024. Elisabeth Schweeger und Manuela Reichert trafen sich im Autohaus Esthofer in Ohlsdorf mit Gustav Esthofer und übernahmen im Namen des gesamten Teams zwei Cupra Modelle.

Der Cupra Born ist das erste voll-elektrische Modell dieser Marke. Die zahlreichen Fahrten des europäischen Kulturbetriebes durch das Salzkammergut sind also auch ein Schritt "hin zur CO2-Neutralität".

Das passt zur Philosophie der Kulturhauptstadt, die als Klimabündnisbetrieb Klima-, Arten und Landschaftsschutz als eine zentrale Aufgabe sieht.

„Wir leben in einer Region, die geprägt ist von Traditionen, Brauchtum, Vielfalt und unglaublicher Schönheit. Wir sind stolz Mobili-



Elisabeth Schweeger, Gustav Esthofer und Manuela Reichert © Oskar C. Neubauer

tätspartner der Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024 zu sein,“ so Geschäftsführer und Inhaber DI Gustav Esthofer, der seine Klimaschutzbemühungen verstärkt und unter anderem in große Photovoltaikanlagen auf allen Betriebsdächern investiert.

„Der grüne Gedanke muss für die Mobilität in Europa, aber auch auf der ganzen Welt eine zentrale Rolle spielen.

*Wie auch andere Lebensbereiche, nehmen sich viele Künstler*innen dieser wichtigen Sorge unsere Zeit an, wir werden das in unserem Kulturprogramm jedenfalls*

sichtbar machen,“ sagt Elisabeth Schweeger, Künstlerische Leiterin der Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024.

„Auto Esthofer Team ist der perfekte Partner für einen Weg in die Zukunft im Sinne der Nachhaltigkeit, diese hat für uns einen besonderen Stellenwert.

Zusätzlich erleichtern uns die vom Autohaus Esthofer bereitgestellten Modelle die Mobilität und Vernetzung in der Region,“ bedankt sich Manuela Reichert, Geschäftsführerin der Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024.



Der Rauchfangkehrer INFORMIERT

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich darf Sie höflichst darauf hinweisen, dass bei Verwendung von festen Brennstoffen die Rauchgase in einem Rauchfang über Dach abzuführen sind. D.h. im Klartext, es ist nicht gesetzeskonform, ein Rauchrohr (bei Gartenhütten, Werkstätten, Scheunen, usw) über die Außenwand zu führen!

Diese unsachgemäße, gesetzeswidrige Ausführung kann folgende Probleme verursachen:

1. CO-Austritt
2. Brand
3. Rauchgasbelästigung in der Nachbarschaft

Da der Rauchfankehrer im Zuge seiner Kehrtätigkeit die Warn- und Hinweispflicht hat, fordere ich Sie auf, diese Form der Rauchgasführung zu unterlassen.

Weiters kann der Rauchfangkehrer, damit er sich schadlos hält, diesen Umstand ausnahmslos nur der Behörde anzeigen.

Ich bitte höflich um Kenntnisnahme und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Siegfried Deutsch
Bezirksrauchfangkehrermeister
Maximilianstr. 10
4813 Altmünster
Tel: 07612/87631



Gardena Mähroboter
ab € 599,-



Benzinrasenmäher
ab € 369,-



- Mähroboter
- Rasenmäher
- Schließtechnik
- Schneefräsen

Service, Reparatur und Verkauf
von Rasenmähern und Mährobotern

Diese und weitere Angebote
finden Sie auf meiner Homepage

Daniel Forstner



www.forstner-technik.at ▫ office@forstner-technik.at ▫ Tel.: +43 664/455 96 09



Wie kam es zu diesem spannenden Buch und dem Titel „Begegnungen“?

Wer zu sich selber ehrlich ist, stellt fest, dass wir ständig auf der Suche nach dem Sinn unseres Lebens sind. Wir fragen nach dem großen Ganzen und dem ganz Großen – im Beruf, in der Familie, in den Religionen und Kulturen. Was können uns die großen Denker aus Philosophie, Literatur, Musik, ... heute, wo so vieles verrückt scheint, noch sagen? Es geht auch um die zeitgeistigen modernen Entwicklungen in Politik, Gesellschaft und Technik. Um die anstehenden Probleme lösen zu können, braucht es in der Zukunft ethisch und respektvoll denkende und handelnde Menschen.

In fiktiven Dialogen mit Persönlichkeiten wie Sokrates, der auf dem G-20 Gipfel in Rom auf den amerikanischen Präsidenten Trump trifft, Schopenhauer, der den genderbeauftragten Damen des Österreichischen Parlamentes begegnet, oder Gott, der in Wien Goethes „Mephisto“ trifft, um über die Ursachen und Auswirkungen der Corona-Pandemie reflektiert, werden brandaktuelle Themen heftig und zum Teil witzig diskutiert.

Gibt es auch zum Nachdenken anregende, spirituelle Ansätze?

Auf meinen langen Reisen rund um die Welt lernte ich die alten Kulturen und großen Religionen kennen und schätzen. Was können wir von ihnen in Bezug auf Selbstdisziplin, Achtung vor Mensch, Tier und Umwelt lernen? Diesen Blick über die eigenen Grenzen in eine für uns scheinbar fremde Welt eröffnet uns großartige Horizonte und gibt Antworten auf die großen Fragen des Seins.

Welche Beziehung haben der Autor und das Buch zu Traunkirchen?

Traunkirchen ist für den Autor seit Jahrzehnten ein Kraftort, eine spirituelle Quelle und gehört – nach den vielen Reisen – zu den schönsten Plätzen auf dieser wunderbaren Welt. Das im Buch angesprochene Holzboot (Baujahr 1968) hat hier seinen „Heimathafen“, der Autor ist hier zum ersten Mal seiner geliebten Gattin begegnet und organisiert Konzerte und Vorträge in Traunkirchen.

Der Bezug zum Buch?

Traunkirchen wird mehrmals erwähnt. Einmal im Zusammenhang mit Hero und Leander (Des Meeres und der Liebe Wellen, von Franz Grillparzer – siehe Tafel an der seeseitigen Friedhofsmauer) im Kapitel 7; weiters als Teil der Kulturhauptstadt-Region 2024 und drittens als Sehnsuchtsort eine Bank mit Blick auf den Traunstein, auf der einige Teile des Buches geschrieben wurden.

Das Buch liest sich kurzweilig, locker und spannend, die Texte regen aber auch sehr zum Nachdenken an.

Zu bestellen und kaufen ist das Buch um **15,90 Euro** bei: novumverlag.com
 Buchhandlung Eva Haas, Altmünster (07612/87257)
 Trafik Susanne Pesendorfer, Neukirchen (07618/8355)
 Thalia, Herder, Morawa,...



Franz Doppelbauer, 1955 in Oberösterreich geboren, war Gymnasiallehrer für Deutsch, Katholische Religion, Ethik, Förderung von Hochbegabten und Trainer am BFI. Seit 2021 ist er Vortragender für Ethik für Mediziner an der Hamburger Fernhochschule.

Es ist ihm ein Anliegen, die Menschen für die Literatur, die Schönheit der

Sprache, Kunst, Kultur, Natur und Spiritualität zu begeistern. Philosophieren und Erzählen sind ihm beruflich wie privat wichtig. Seine eigene Reise um die Welt und viele Begegnungen mit Andersdenkenden prägten ihn. In seinem ersten Werk „Lustige, legendäre, skurrile und unvergessliche BEGEGNUNGEN zwischen Sokrates, Schopenhauer, Mephisto, Paganini, Hesse, Kafka und dem Zeitgeist“ lässt Franz Doppelbauer die Leser daran teilhaben. In diesem treffen die „alten Meister“ wie Sokrates, Schopenhauer, Rousseau, Hesse, Kafka oder Mozart in fiktiven Dialogen auf Persönlichkeiten des 21. Jahrhunderts.



KEM Traunstein informiert

Ab sofort erhalten Sie die Klimaschutz- und Energiewende-Infos an dieser Stelle von der KEM Traunstein. Für die Energiegruppe war nach mehr als 10 Jahren Aktivitäten, für unsere Gemeinde eine Verschnaufpause nötig. In Person bleibe ich Ihnen natürlich erhalten. Konkret als Modellregionsmanager der KEM Traunstein und nicht mehr als Leiter der Energiegruppe. Wie immer freue ich mich über Ihre Nachricht. Schreiben Sie mir doch einfach eine Email an:

christian.hummelbrunner@ing-ch.at
Energiereiche Grüße
Christian Hummelbrunner



Energiegruppe – wie es begann

Aus dem Agenda 21 Prozess im Jahre 2009 entstand die Energiegruppe, die als eine der wenigen damaligen Initiativen über einen längeren Zeitraum aktiv blieb. Als eines der ersten Projekte wurde der EGEM Prozess initiiert. Im Zuge dessen, wurden die Energiedaten der Gemeinde erhoben und daraus konkrete Projekte abgeleitet. Über die erfolgreichen Projekte haben wir in der Vergangenheit regelmäßig informiert und daher erachten wir eine Wiederholung an dieser Stelle für nicht zweckmäßig.

Landesenergiepreis 2019 – Energiestar

In Summe führte die Fülle der von der Energiegruppe initiierten und umgesetzten Projekte im Jahr 2019 zur Nominierung und zum anschließenden Gewinn des Energiestars. Dieser Preis war eine Auszeichnung für die Gemeinde und für die Energiegruppe. Die umgesetzten Projekte waren nur

als Kooperation machbar und wären ohne die tatkräftige Unterstützung der Vorchdorfer Politik und Verwaltung nicht möglich gewesen.

Energiegruppe – Quo vadis?

Als kleiner Wermutstropfen bleibt die Erkenntnis, dass zuletzt das Interesse merkbar schwand. Initiativen wie die Energiegruppe leben von der Mitwirkung der Menschen in der Gemeinde. Zuletzt waren wir nur mehr 5 Vorchdorfer*innen die sich regelmäßig trafen und somit stellt sich die Frage wie es weitergehen kann. Ein sang und klangloses „zu Grabe tragen“ war keine Option. Dafür ist das Aufgabengebiet Klimaschutz und Energiewende einfach zu wichtig!

Laudachtaler Energiegemeinschaft

Der Beschluss des EAG (Erneuerbaren Ausbau Gesetzes) im heurigen Juli ermöglicht sogenannte EEGs (Erneuerbare-Energie Gemeinschaften). Diese neuen Regeln für den Strommarkt können tatsächlich zum Gamechanger in der Energiewende werden. Auch hier wollen wir als Gemeinde Vorchdorf wieder ganz vorne dabei sein und somit war es naheliegend, die Energiegruppe zur Laudachtaler Energiegemeinschaft weiterzuentwickeln. Auch organisatorisch gingen wir einen Schritt weiter und haben die Laudachtaler Energiegemeinschaft bereits als Verein gegründet. (Ganz pragma-

tisch: EEGs brauchen laut Gesetz einen Rechtkörper als Trägerorganisation).

Klein beginnen und dann richtig Gas geben!

Im ersten Schritt werden wir die Energiegemeinschaft überschaubar halten. Das Konstrukt „Erneuerbare Energie Gemeinschaften“ ist für alle von uns neu und es werden bis zur Massentauglichkeit noch viele Fragen zu klären sein. Genau daran arbeiten wir!

In unserem Verein haben sich vorerst diejenigen gefunden, die bis zuletzt interessiert und aktiv bei der Energiegruppe dabei waren. Aus dieser kleinen Gruppe bildete sich die erste Energiegemeinschaft in Vorchdorf und die haben wir auch bereits beim Netzbetreiber angemeldet. In den nächsten Monaten erwartet uns die Aufgabe die vielen kleinen und auch größeren Fragen zu beantworten, die sich unweigerlich stellen sobald man Neuland betritt.

Bis Mai 2022 wollen wir die Energiegemeinschaft in Vorchdorf fertig entwickelt haben. Ab dann steht die Teilnahme allen Interessierten Laudachtaler*innen offen. Der Verein ist jedenfalls dafür ausgelegt. Alle Interessenten die sich bereits bei uns gemeldet haben, möchte ich bei dieser Gelegenheit noch um ein wenig Geduld bitten.





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

VORSICHT GIFTIGE PFLANZEN!

Zahlreiche Pflanzen in unseren Haushalten, Gärten und der freien Natur sind giftig. Auch wenn sie noch so schön sind, können sie beim Menschen heftige gesundheitliche Folgen bis zum Tod haben. Andere lösen Allergien aus. Solche allergenen Pflanzen enthalten kein Gift sondern Stoffe, die bei anfälligen Menschen eine Autoimmunreaktion hervorrufen. Neben dem typischen Heuschnupfen durch Pollen gibt es auch Pflanzen, welche bei Berührung Kontaktallergien der Haut auslösen.



Foto ÖRK/Markus Hechenberger



Wie reagiere ich richtig:

- Alle Pflanzenteile sofort ausspucken beziehungsweise aus dem Mund entfernen.
- Ist der Vergiftete ohne Bewusstsein oder ist das Gift unbekannt: Rufen Sie sofort die Rettung unter Notruf 144.
- Stellen Sie das Pflanzenmaterial sicher, damit man es identifizieren kann.
- Finden Sie heraus, welche Menge und welche Teile der Pflanze eingenommen wurden (Beeren, Blätter, Samen ...).
- Achtung: Viele Kulturpflanzen sind in den meisten Teilen giftig, bis auf den Rest, den wir als Nahrungsmittel verwenden. Beispiele dafür sind Kartoffel- oder Tomatenpflanzen, Tabak oder der Schwarze Holunder- auch hier kann die Ursache liegen!

Erste Hilfe:

- Geben Sie viel kühles Wasser zu trinken, aber keine Kochsalzlösung, kein Rizinusöl, keine Milch!
- Als erste Maßnahme zu Hause ist höchstens die Gabe von Medizinalkohle zu empfehlen.
- Die Vergiftungsinformationszentrale gibt unter der Tel. 01 406 43 43 Auskunft über das Ausmaß der Gefahr und die richtigen Maßnahmen.
- Das Erbrechen nur nach Rücksprache mit einem Arzt oder der Vergiftungsinformationszentrale auslösen.
- Betroffene Hautpartien sehr gründlich abspülen.
- Patienten hinsetzen oder hinlegen, möglichst im Schatten!

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Als giftigste Pflanze im europäischen Raum gilt der Blaue Eisenhut (Foto linke Seite oben). Schon nach zehn bis 20 Minuten spürt man die ersten Anzeichen einer Vergiftung, die auch durch Hautkontakt möglich ist. Die damit verbundenen Atemlähmungen können zum Tod führen.

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at



BRUCKNER
ORCHESTER
LINZ

LANDESTHEATER LINZ
LTL

SALZKAMMERGUT
OPEN-AIR

SALZKAMMERGUT
festwochen
GMUNDEN

KLASSIK
MUSICAL
KABARETT



SALZKAMMERGUT OPEN-AIR

DES BRUCKNER ORCHESTERS LINZ UND DES LANDESTHEATERS LINZ
IM RAHMEN DER SALZKAMMERGUT FESTWOCHEEN GMUNDEN

PRÄSENTIERT VON

Raiffeisen
Oberösterreich



7. BIS 10. JULI 2022
TOSCANAPARK GMUNDEN

BRUCKNER-ORCHESTER.AT | LANDESTHEATER-LINZ.AT

ORF
Kultur und Information

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

gmunden
seenswert & stilvoll

ober
österreich

KARTEN | SALZKAMMERGUT FESTWOCHEEN GMUNDEN | LANDESTHEATER LINZ | IN ALLEN ÖÖ. RAIFFEISENBANKEN



PARKMÖGLICHKEIT während der Baustelle am Bahnhof

Bis zum Abschluß der Sanierungsarbeiten am Bahnhof haben wir für
Gäste vom Restaurant `s Paul folgende Parkplätze reserviert:

- 1) Längsseitig **VOR** der Firma **Gattinger Objektverwaltung**
- 2) Ehemaliger **SPAR Markt Pointhuber**
- 3) 2 Parkplätze direkt vor dem Hotel
- 4) **VOR DER SCHULE:**
Montag bis Donnerstag **AUSNAHMSLOS ABENDS** und
Samstag und Sonntag GANZTAGS !!!!!!!!!!!!!!!

**Wir entschuldigen uns für die Unannehmlichkeiten während
der nächsten Wochen und freuen uns auf ihren Besuch!**

Bei Fragen erreichen Sie uns unter 07617-2219-58
Ihr Team vom **Hotel ,s Mitterndorf und Restaurant 's Paul**

ANZEIGENPREISE

Preise

1 Seite	300,-
1/2 Seite	150,-
1/3 Seite	115,-
1/4 Seite	80,-
1/9 Seite	50,-

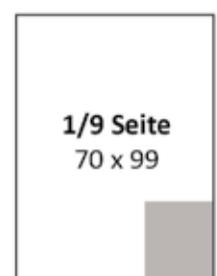
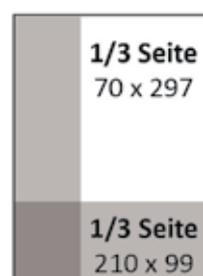
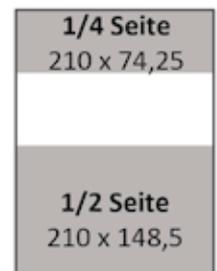
1/2 Seite **gratis**
einmalige Betriebsvorstellung für Traunkirchner

Druckdaten

Liefern Sie bitte Ihre Daten ausschließlich als PDF, JPEG oder TIFF.
Für fehlerhafte Druckergebnisse auf Grund von Konvertierungsfehlern
durch andere Dateiformate übernehmen wir keine Haftung.

Bitte beachten Sie bei der Erstellung Ihrer Daten folgende Kriterien:

- Schriften einbetten
- Farbmodus (CMYK)
- 3 mm Überfüller
- Auflösung mind. 300 dpi



Marktplatz der Ideen

6. Mai 2022, ab 16:00 Uhr
Trinkhalle Bad Ischl

Das Salzkammergut 2024 Team lädt zum „Marktplatz der Ideen“: Künstler*innen, Kreative, Unternehmer*innen & Politik tauschen sich aus.

Vergangenes Jahr lud das Salzkammergut 2024 Programmteam dazu ein, Projektvorschläge für das Kulturhauptstadt-Jahr einzureichen. Die 1000 Einreichungen, die auf diesen Open Call hin eintrafen, zeugen von einem großen Interesse an Kultur und hohem Potential an kreativer Schaffenskraft. „Wir werden nur einen Teil der Projekte realisieren können, wollen aber trotzdem öffentliche Aufmerksamkeit auf so viel Kunstinteresse legen sowie weitere Realisierungschancen schaffen. Daher planen wir nun am 6. Mai den „Marktplatz der Ideen“, so das Programmteam.

Hier erhalten alle Projekteinreicher*innen und Künstler*innen die Möglichkeit, auf Wirtschaft, Politik, Kulturmanager*innen und Verleger*innen zu stoßen, um sich auszutauschen, Synergien zu bilden und idealerweise alternative Umsetzungsmöglichkeiten zu finden. „Ferner setzen wir uns laufend bei den 23 Gemeinden der Kulturhauptstadt-Region dafür ein, dass weitere Spielstätten und andere Unterstützungen zugesichert werden,“ so das Salzkammergut 2024 Team.

Save the date: Marktplatz der Ideen, 6. Mai 2022, ab 16:00 Uhr in der Trinkhalle Bad Ischl
Die Veranstaltung ist öffentlich zugänglich, Anmeldungen bitte an: event@salzkammergut-2024.at

An abstract painting featuring bold, expressive brushstrokes in vibrant colors like orange, red, black, and blue. The composition is dynamic and layered, with some areas appearing more textured or like a collage. The overall style is gestural and energetic.

HANNELORE SPIESSBERGER

VERNISSAGE

BILDER

07. - 08. MAI 2022
Stiftersaal Traunkirchen

Eröffnung: 07.05. 18:00 Uhr

Ausstellung: 08.05. 10:00 - 21:00 Uhr

Klosterplatz 2 | 4801 Traunkirchen

DAS ideale e-bike für's Salzkammergut



Jetzt € 300,- SPAREN!
€

FAHRRADHELM* GRATIS!
7

FÜR DAMEN & HERREN
GRÖSSE
S-XL

FLYER MODELLE '22
✓
LAGERND!

FLYER

Upstreet5 7.12

SONDERMODELL SALZKAMMERGUT

Motor: Panasonic 36V XO 90Nm
Laufrad: 27.5" oder 28" Akku: 750 Wh
Bremsen: 4-Kolben vorne und hinten

+ FAHRRADHELM* GRATIS!
*im Wert von € 120,-



statt 4.899,-

€ 4.399,-

Ideal für lange Asphaltstrecken und bergige Höhenmeter!

UNSERE STÄRKEN

- Service für ALLE Räder
- Persönliche Beratung
- Optimale Anpassung jedes Bikes an den Kunden
- 0% Finanzierung ohne versteckte Kosten
- Testfahrten mit jedem Fahrrad vor dem Kauf

>erst
TESTEN
>dann
KAUFEN

ÖFFNUNGSZEITEN:

- Montag-Dienstag
09-12 & 15-18 Uhr
- Mittwoch 09-12 Uhr
- Donnerstag-Freitag
09-12 & 15-18 Uhr

michael hochhauser bahnhofstr. 15 • ebensee • ☎ 06133/79279 • www.radpunktsport.at

TERMINE DER ÖFFENTLICHEN GEMEINDERATSSITZUNGEN

25.05.2022 | 07.07.2022 | 13.10.2022 | 14.12.2022

BEITRÄGE UND INSERATE

... für die nächste Gemeindezeitung

Artikel und Inserate können bei der zuständigen Mitarbeiterin Barbara Hofmaninger unter Tel.: 07617/2255-18 oder hofmaninger@traunkirchen.ooe.gv.at abgegeben werden.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
Gemeinde Traunkirchen
Ortsplatz 1, 4801 Traunkirchen, Tel: 07617 / 2255
E-Mail: gemeindeamt@traunkirchen.ooe.gv.at;
Homepage: www.traunkirchen.at

Für den Inhalt verantwortlich
Gemeinde Traunkirchen;
Red. Gestaltung & Layout: Barbara Hofmaninger

Fotos
Gemeinde Traunkirchen, Bgm. Ing. Christoph Schragl, Msc.
Barbara Hofmaninger, pixapay

Erscheinungsort und Verlagspostamt
4801 Traunkirchen